

Der erste Masterplan im Tierpark Neumünster schuf in weiteren großzügigen Investitionsprojekten umfassend sanierte Anlagen im Huftierbereich (1990) und eine große Anlage für ein Wolfsrudel (1989); die Fisch- und Zwergotter erhielten tiergemäße Unterkünfte und Außenanlagen (1991), die Seehunde zogen von ihrem kleinen Tümpel um in eine moderne Wasserbeckenanlage mit Unterwassereinsicht (1993), den Füchsen, Dingos, Nachtreihern und Watvögeln (1995) konnten verbesserte Haltungsmöglichkeiten



Lars, der Vater von Knut

Naturanlagen fand dann 2009 ihre Fortentwicklung in der Errichtung einer neuen Pinguinanlage für Humboldtpinguine, die neben den Bären, Affen, Seehunden und Luchsen die „Big Fives“ im Tierpark ausmachen.

gegeben werden. Die Braunbären und die neu im Tierbestand aufgenommenen Eisbären erfreuten sich an ihren neuen Gehegen und Unterkünften (1997); die Eisbären konnten wie die Seehunde durch Panzerglasscheiben unter Wasser beobachtet werden und ihre biologischen Fertigkeiten zur Freude besonders der Kinder demonstrieren.

2001 war sicherlich ein weiteres Highlight in der Entwicklung des Tierparks erreicht: die für Besucher begehbare Naturanlage für Berberaffen erlaubte das gitterfreie Beobachten der Tiere und ihres Sozialverhaltens. Eine Streichelanlage am Geestbauernhof und ein großer Spielplatz mit einer neuen abenteuerlichen Piratenkogge (2007) finden bei Kindern besonderen Anklang. Die neue Ausrichtung auf zeitgemäße

Der Masterplan fand somit seine Fortsetzung und wird mit einem neuen Eingangsbereich seine Weiterentwicklung 2010/2011 finden.

Der Tierpark Neumünster hat eine Fläche von 24 Hektar. Der Tierbestand umfasst 135 Tierarten mit 700 Tieren. Bis zu 200.000 Besucher aus Neumünster und Schleswig-Holstein finden jährlich ihren Weg in den Park, der seine Stärke in der natürlichen Gestaltung, der heimischen und europäischen Tierwelt und seiner exotischen Gäste zum Ausdruck bringt. Er richtet sich mit seinen Zielen hauptsächlich an Familien und Schulklassen, richtet Feste und Kindergeburtstage aus und ist für jede Thematik bezüglich der Biologie und Ökologie der Tiere offen.

Dr. Peter Drüwa

*Heimattiergarten* – Tierpark